Zur Erläuterung der Kupfer.

1) Die Charte

bildet den Schauplatz des siebenjährigen Krieges ab. Sie gewährt eine vollständige Uebersicht von den Gegenden, die der eigentliche Tummelplatz der streitenden Heere waren, und zeigt in jedem Lande die Haupt- und Kreisstädte, die Festungen, so wie die durch feste Lager oder durch Magazine wichtig gewordenen Oerter und die Positionen der Armeen bei den gelieferten Schlachten. Die Preußen und ihre Bundesgenossen sind durch roth, die Oesterreicher durch gelb, die Russen durch grün, und die Franzosen durch braun angedeutet. Außerdem verschafft sie eine anschauende Kenntniß von der Lage und dem Verhältniß der Preußischen zu einem Theil der feindlichen Länder.

2) Schwerin.

Carl Christoph, Graf von Schwerin, Königl. Preuß. General-Feldmarschall, war 1684 in Schwedisch-Pommern geboren, trat 1700 in Holländische Kriegsdienste, focht unter den Augen Eugens und Marlboroughs, wohnte den Schlachten von Ramillies und Malplaquet bei, und wurde 1705 Hauptmann. Als solcher vertauschte er die Holländischen Dienste gegen die Herzoglich-Mecklenburgischen, wurde 1708 Oberst, und drei Jahr darauf vom Herzog mit geheimen Aufträgen an Carl XII. nach Bender geschickt, von wo er erst nach einem Jahr zurückkehrte, und dann von seinem Herzog zum Brigadier (Großoberst), 1718 aber zum Generalmajor ernannt wurde. Als solcher schlug er 1719 bei Walsmölen mit 12,000 Mann Mecklenburger und Russischer Hülfsvölker die Commissions-Armee von 13,000 Mann Hannöverscher Truppen, welche der Kaiser in das Mecklenburgische hatte

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202220802-0